
Continental stärkt Geschäft mit Schwingungstechnik

Continental will den Geschäftsbereich ‚Anti-Vibration Systems‘-Geschäft der Cooper Standard, mit Sitz in Novi im US-Bundesstaat Michigan, kaufen. Das deutsche Technologieunternehmen will mit dieser Übernahme seine Präsenz im Bereich der Schwingungstechnik und Geräuschisolierung besondere in Nordamerika stärken. Die Vereinbarung beinhaltet ein Angebot zur Übernahme aller zum ‚Anti-Vibration Systems‘-Geschäft der Cooper Standard gehörenden Aktivitäten in Frankreich sowie die damit verbundenen Anteile an einem Joint Venture in Indien.

Cooper Standard bringt umfangreiche Expertise im Bereich der Schwingungstechnik in Nordamerika ein und bietet Automobilherstellern Lösungen, die im Fahrzeug Geräusche, Vibrationen und Rauigkeit (Noise, Vibration, Harshness; NVH) abmildern und damit den Federungskomfort und das Handling verbessern. Die ‚Anti-Vibration Systems‘-Einheit von Cooper Standard unterhält fünf Produktionsstandorte, darunter auch F&E-Kapazitäten in Kanada, Frankreich, Indien und den USA, und beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter. Der Continental-Geschäftsbereich Vibration Control gehört zur Division ContiTech und beschäftigt mehr als 2600 Mitarbeiter in Produktionsstätten sowie Entwicklungszentren an elf Standorten in Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Mexiko, der Slowakei und den USA. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Foto: